DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Isny

Jahresprogramm 2023

Jahresschrift DAV-Isny

Wir bedanken uns herzlichst bei den Tourenführer*innen und Jugendgruppenleiter*innen so wie unseren Mitglieder*innen welche dieses Jahresprogramm durch Ihr Engagement ermöglicht haben.

Besonders möchten wir uns bei folgenden Personen bedanken:
Armin Ludwig, Joachim Netzer, Jörg Köhle, Melanie Sigel, Michaela Schäfer und Rainer Kathan

Bild Cover: Lünersee vom Saulakopf aus - Armin Ludwig
Bild Jahresprogramm: Gipfelgrat am Piz-Palü - Ronny Trautmann
Bild Vereinsleben: Sonnenkopf - Armin Ludwig
Bild Sonstiges: Blatt - Markus Schlager
Bild Schwierigkeiten: Drei Zinnen - Armin Ludwig
Bild Rückseite: Panorama - Clemens Hölz

Alle Angaben in diesem Heft ohne Gewähr.
Aktuelle Informationen finden Sie unter: dav-isny.de

Grußwort

Liebe Sektionsmitglieder,

Leben bedeutet Veränderung. So eine Veränderung gab es im März `22 bei den Vorstandswahlen. Zum Bedauern aller trat Irene Schauer nicht mehr als 1. Vorstand an. Der Dank der Sektion für 6 Jahre Vorstandsarbeit ist ihr sicher.

Aber nicht nur Irene gab ihr Amt auf. Im Verein gab es weitere Veränderungen. Ich möchte hier nicht alle aufzählen, möchte den „alten“ Funktions- und Aufgabeninhaber danken und die „Neuen“ begrüßen.

Bei einer Sektion wie unserer, mit mehr als 1700 Mitglieder, die nur von Ehrenamtlichen geführt wird, bedeutet dies, dass ein großes Team zur Verfügung steht, das seine Kraft dafür einsetzt, dass unsere Mitglieder im Sommer wie im Winter sicher in die Berge kommen und sicher und glücklich wieder nach Hause.

Jedes Sektionsmitglied muss sich hinterfragen, ob nicht auch Sie oder Er ein Mitglied dieses Teams sein möchte oder könnte. Es gibt immer etwas zu tun.

Nun wünsche ich Euch ein schönes und erlebnisreiches Bergjahr 2023 und viel Spaß beim Durchblättern der Jahresschrift.

Armin Ludwig mit Vorstand und Beirat

Sektion Isny des Deutschen Alpenvereins

Inhaltsverzeichnis

Grußwort....3
Inhaltsverzeichnis....4
Jahresprogramm....7
--Anmeldung für Kurse....9
--Legende....10
--Schwierigkeiten....11
--Regelmäßige Veranstaltungen....12
--Dezember....13
--Januar....14
--Februar....16
--März....19
--April....20
--Mai....21
--Juni....22
--Juli....24
--August....27
--September....28
--Oktober....29
Vereinsleben....31
--Naturschutz und Klimaschutz beim DAV....32
--Goldener Herbst Engadin....34
--Schneeschuhtouren in den Tuxer Alplen....37
--Skitouren in Splügen....42
--Kletterwochenende im Donautal....44
--MTB Touren in Trentino....48
--Hüttenwoche in Italien....50
--Klettern über Sprachgrenzen hinweg....54

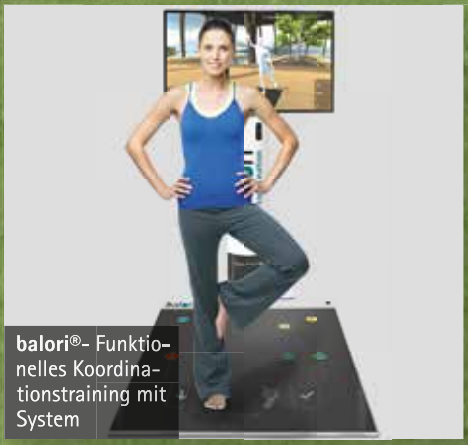
Sonstiges.....57
--Mitgliedsbeiträge.....58
--Neuaufnahme.....59
--Kündigung.....59
--Fahrkosten.....60
--Risiko.....60
--Vorstand.....61
--Beirat.....63
--Tourenführer.....64
Schwierigkeiten.....67
--Hoch-/Bergtouren/Wanderungen.....68
--Schneeschuhtouren.....69
--Skitouren.....70
--Klettern.....71
--Klettersteig.....72
--Mountainbike.....73

Willkommen in der Welt der Biomechanik

zebris

RehaWalk®- Ganganlyse und Gangtraining in der Rehabilitation

JMAOptic - Digitale Funktionelle Zahnmedizin



balori®- Funktionelles Koordinationstraining mit System

FDM - Erstellung orthopädischer und sensomotorischer Schuheinlagen

zebris Medical GmbH · D-88316 Isny im Allgäu · Tel: +49 7562 97260 · info@zebris.de · www.zebris.de

jahresprogramm

Freuen Sie Sich auf den Frühling!
Jetzt e-Bike beim Experten sichern!

- Mehr als 200 e-Bikes sofort verfügbar
- Große Marken- und Modellauswahl
- Professionelle und kompetente Beratung
- kostenlose Probefahrten
- Firmenleasing & 0% Finanzierung
- Werkstatt mit Wartungs- und Reparaturservice

E-BIKES VOM EXPERTEN

08374 231 52 52

oberallgaeu@emotion-technologies.de

Floßlände 5, 87452 Altusried | Krugzell

e-motion
DIE E-BIKE EXPERTEN

Direkt den QR-Code scannen und sofort einen kostenlosen Beratungstermin vereinbaren!

Anmeldung für Touren und Kurse

Nach der Herausgabe eines Newsletters, der Veröffentlichung im Schaukasten und in der Schwäbischen Zeitung, können Sie sich bei dem jeweiligen Tourenleiter anmelden.
Bei Touren im lawinengefährdeten Gelände ist ein gültiger Nachweis über einen Verschütteten-Such-Kurs erforderlich sowie aktuelle und funktionstüchtige LVS-Ausrüstung.

Auf der Webseite sind die Kurse ausgeschrieben. Eine Anmeldung kann nach Erscheinen des Newsletters erfolgen. Es fallen Kursgebühren an. Mit Eingang der Kursgebühr ist die Anmeldung verbindlich.

SCHWARZER ADLER
Ein bunter Vogel mitten in der Stadt

Herzlich willkommen im neuen Adler in Isny

Schwarzer Adler
Wassertorstr. 22 · 88316 Isny · Tel. 07562 / 912545

Öffnungszeiten: Täglich ab 10 Uhr

www.schwarzer-adler-isny.de
facebook.com/zumschwarzenadlerisny

Legende

Wander- und Trekkingtouren

Klettern

Klettersteig

Bergtour

Mountainbiketouren

Skitouren

Schneeschuhtouren

Jugendgruppe

Familiengruppe

Schwierigkeiten

	Wander- Hoch- und Trekkingtouren	Klettern	Klettersteig	Mountainbiketouren	Skitouren	Schneeschuhtouren
▲△△△△	T1	3	A	S1	ST1	WT1
▲▲△△△	T2	4	B	S2	ST2	WT2
▲▲▲△△	T3	5	C	S3	ST3	WT3
▲▲▲▲△	T4	6	D	S4	ST4	WT4
▲▲▲▲▲	T5	7	E	S5	ST5	WT5

🕒 Gehzeit

↑↓ Höhe Auf-/Abstieg

Regelmäßige Veranstaltungen

Erwachsenen Klettern in der Rainsporthalle D
Kimpfler Hubert
Montags in den Wintermonaten von 19:00 bis 21:00 Uhr

Klettern in der Kletterhalle Seltmans
Schlager Markus
Jeden Dienstag außerhalb der Schulferien von 18:30 bis 19:00

MTB Treffen
Lutz Markus & Daniel Ludwig
Jeden zweiten Dienstag abhängig vom Wetter

Kids Klettern in der Rainsporthalle D
Zoller Lukas
Freitags in den Wintermonaten von 18:30 bis 20:00

Ski Gymnastik in der Rotmooshalle Gymnastikraum
Glasl Karin & Kirchdörfer Winnie
Donnerstags in den Wintermonaten von 19:00 bis 20:00 Uhr

DURACH
ZWEIRAD CENTER
Achener Weg 11 - 88316 ISNY - Tel. 07562 / 2456

Dezember

Weihnachtsfeier
Fischer Sebastian & Hölz Clemens
Sa. 03.12.2022

Kaltzhofener Höhe (1.067m) - Allgäuer Alpen
Natterer Helmut, ↑↓550Hm 3:00h
Mi. 07.12.2022

Eineguntkopf (1.639m) - Allgäuer Alpen
Natterer Helmut, ↑↓900Hm 4:00h
Mi. 21.12.2022

Sonneck - Allgäuer
Endras Uli, ↑↓400Hm 4:00h
Sa. 31.12.2022

HIRSCH
regional • saisonal • handgemacht

- Familienfeiern
- Firmenevents
- Hochzeiten
- **Lassen Sie sich verwöhnen**

Öffnungszeiten
Täglich ab 11 Uhr geöffnet.
Durchgehend warme Küche.
Reservierung erwünscht.

Restaurant Hirsch
Marktplatz 6
88316 Isny im Allgäu
07562 / 9742560

info@hirsch-isny.de
www.hirsch-isny.de
facebook.com/hirschisny

Januar

Ski- und Schneeschuhtouren rund um das Fritz-Putz-Haus
Seebeck Maxi & Schlager Markus
Do. 05.01.2023 bis So. 08.01.2023

Heidenkopf (1.685m) - Allgäuer Alpen
Köhle Jörg, ↑↓650Hm 5:00h
Fr. 06.01.2023

KURS

LVS-Kurs Praxis
Besch Otto & Dinser Hans & Frick Walter
Sa. 07.01.2023

Hohe Matona (1.997m) - Vorarlberg
Natterer Anton, ↑↓870Hm 5:00h
Sa. 07.01.2023

Eckhalden (1.430m) - Allgäuer Alpen
Natterer Helmut, ↑↓700Hm 4:00h
Mi. 11.01.2023

Umrundung Vilser Kegel (1.650m) - Allgäuer Alpen
Dinser Hans, ↑↓830Hm 6:00h
Sa. 14.01.2023

Rangiswanger Horn - Großer Ochsenkopf - Allgäuer Alpen
Netzer Joachim, ↑↓870Hm 5:00h
Sa. 14.01.2023

Burstkopf (1.599m) - Allgäuer Alpen
Köhle Jörg, ↑↓660Hm 5:00h
So. 15.01.2023

Kalzhofener Höhe (1.118m) - Allgäu
Besch Otto, ↑↓305Hm 3:00h
Mi. 18.01.2023

Ruchwannenkopf und Hörnle (2.173m) - Bregenzer Wald
Köhle Jörg, ↑↓1.500Hm 7:00h
Sa. 21.01.2023

Bullerschkopf (1.761m) - Allgäuer Alpen
Natterer Helmut, ↑↓900Hm 4:00h
Mi. 25.01.2023

Schnurschrofen (1.900m) - Tannheimer Tal
Dinser Hans, ↑↓800Hm 6:00h
Sa. 14.01.2023

Nagelfluhkette (1.834m) - Allgäu
Durach Dietmar, ↑↓1.500Hm 7:00h
Sa. 28.01.2023

Buchhandlung
MAYER

deutscher buch handlungs preis 2019

88316 Neutrauchburg
Telefon 07562/2110

Wassertorstraße 35
88316 Isny im Allgäu
Telefon 07562/3315
Telefax 07562/8162

info@buchhandlung-mayer.de
www.buchhandlung-mayer.de

durchgehend geöffnet von 8.00 - 18.00 Uhr

Februar

Führung in der Sternwarte Missen
Schlager Markus
Sa. 04.02.2023

Rosswis - Graubünden
Natterer Anton, ↑↓1.200Hm 6:00h
Sa. 04.02.2023

Adelegg (1.118m) - Allgäu
Frick Walter, ↑↓600Hm 6:00h
So. 05.02.2023

Naafkopfrunde - Liechtenstein
Pfeiffer Florian, ↑↓2.000Hm 8:00h
So. 05.02.2023

Böhleskopf (1.568m) - Allgäu
Besch Otto, ↑↓754Hm 5:00h
Mi. 08.02.2023

Östlicher Koppachstein(1.532m) - Allgäuer Alpen
Natterer Helmut, ↑↓600Hm 4:00h
Mi. 08.02.2023

Schneeschuh- & Skitour - Tannheimertal
Schlager Markus
Sa. 11.02.2023

Priener Hütte, Wilder Kaiser(1.808m) - Chiemgau
Seebeck Maxi, ↑↓1.000Hm 6:00h
Sa. 11.02.2023 bis So. 12.02.2023

Pitzenegg (2.179m) - Ammergauer Alpen
Netzer Joachim, ↑↓1.100Hm 5:00h
Sa. 11.02.2023

Spitzingsee (1.884m) - Mangfallgebirge
Besch Otto, ↑↓1.000Hm 5:00h
Do. 16.02.2023 bis So. 19.02.2023

Seebleskarspitze (2.539m) & Scheißtalkopf (2.542m) - Lechtal
Durach Dietmar, ↑↓1.500Hm 7:00h
Sa. 19.02.2023

Gaishorn (2.247m) - Allgäuer Alpen
Natterer Helmut, ↑↓1.150Hm 5:00h
Mi. 22.02.2023

Sulzfluh, 3 Türme (2.817m) - Montafon
Durach Dietmar, ↑↓1.100Hm 6:00h
Sa. 25.02.2023 bis So. 26.02.2023

Grünten (1.738m) - Mangfallgebirge
Frick Walter, ↑↓800Hm 6:00h
So. 26.02.2023

Allgäu

Käsekönner seit 1862.

Baldauf Käse
160 Jahre Familientradition.

Wir verzichten bei unserem Käse bewusst auf industriell gefertigte Zugaben und arbeiten ausschließlich mit **Kulturen** aus **eigener Milch**.

Eine fast vergessene Tradition, die für **einzigartigen** und **ursprünglichen Käsegeschmack** sorgt.

BALDAUFS KÄS- & WEINKELLER GOßHOLZ
KÄSELADEN ISNY
SENNEREI HOPFEN

GEBR. BALDAUF GMBH & CO. KG | Goßholz 5
88161 Lindenberg / Allgäu
Tel. 08381 8902 0 | info@baldauf-kaese.de
WWW.BALDAUF-KAESE.DE

Die ganze Modellvielfalt erleben
Jetzt auf dethleffs.de
Dethleffs
RV DE 128
Dethleffs GLOBETRAIL.
Der Dethleffs unter den Camper Vans.
Vollgepackt mit unserer langjährigen Erfahrung im Van-Ausbau.
Und einer Ausstattung, die keine Wünsche mehr offenlässt.
Jetzt bei Ihrem Dethleffs Händler und auf dethleffs.de/globetrail.
Dethleffs
Ein Freund der Familie

März

Skitouren im Wipptal - Brenner
Hofmann Ferdinand
Fr. 03.03.2023 bis So. 05.03.2023

Burstkopf (1.599m) - Allgäuer Alpen
Fichtner Thomas, ↑↓600Hm 6:00h
Sa. 04.03.2023

Skitouren rund um Bivio - Graubünden
Natterer Anton & Köhle Jörg
So. 05.03.2023 bis Di. 07.03.2023

Bogenschießen
Lehmann Markus
Sa. 11.03.2023

Schnippenkopf (1.833m) - Allgäuer Alpen
Besch Otto, ↑↓959Hm 4:45h
Sa. 11.03.2023

Braunarlspitze (2.649m) - Bregenzerwald
Pfeiffer Florian, ↑↓1.400Hm 5:00h
Sa. 11.03.2023

Gwächtenhorn (3.420m) & Sustenhorn(3.503m) - Umer Alpen
Felder Frank, ↑↓1.500Hm 6:00h
Sa. 11.03.2023 bis So. 12.03.2023

Bratschenkopf (2.520m) - Bregenzer Wald
Schaupp Armin, ↑↓1.650Hm 7:00h
Sa. 18.03.2023

Hochgrat-Überschreitung (1.834m) - Allgäu
Frick Walter, ↑↓1.100Hm 7:00h
So. 19.03.2023

April

Ponten (2.045m) - Tannheimer Tal
Natterer Anton, ↑↓950Hm 5:00h
Sa. 01.04.2023

Weissel Rössl (2.300m) - Grosses Walsertal
Durach Dietmar, ↑↓1.300Hm 6:00h
Fr. 07.04.2023

Holzgauer Wetterspitze (2.895m) - Lechtal
Durach Dietmar, ↑↓1.400Hm 7:00h
Sa. 15.04.2023 bis So. 16.04.2023

Adelegg (1.100m) - Allgäu
Ludwig Daniel, ↑↓600Hm 3:00h
Sa. 22.04.2023

Kaltenberg (2.896m) - Arlberg
Netzer Joachim, ↑↓1.100Hm 6:00h
Sa. 22.04.2023

Felsklettern im Donautal
Hölz Clemens & Markus Schlager & Fischer Sebastian
Fr. 28.04.2023 bis So. 30.04.2023

Valluga (2.808m) - Arlberg
Netzer Joachim, ↑↓1.300Hm 5:00h
Sa. 29.04.2023

Mai

Klettersteig im Tannheimertal Tal
Hölz Clemens & Fischer Sebastian
Sa. 13.05.2023

Hauchenberg (1.250m) - Allgäu
Ludwig Daniel, ↑↓800Hm 4:00h
Sa. 20.05.2023

Sienspitze (1.600m) - Bregenzer Wald
Glasl Karin, ↑↓600Hm 4:00h
Sa. 20.05.2023

Hohenkapf (1.122m) - Adelegg
Rothermel Xaver, ↑↓400Hm 4:00h
So. 21.05.2023

Vogelhörnle (1.882m) - Tannheimer Tal
Endras Uli, ↑↓800Hm 5:00h
Mi. 31.05.2023

ALLGÄUER
EISMANUFAKTUR
GEBRÜDER SORAVIA
SEIT 1962

Juni

Winterstaude (1.880m) - Bregenzer Wald
Dinser Hans, ↑↓950Hm 6:00h
Sa. 03.05.2023

Weissensee Runde - Ostallgäu
Natterer Anton, ↑↓780Hm 4:00h
So. 04.06.2023

Wertacher Hörnle (1.654m) - Allgäu
Skade Ingrid, ↑↓1.000Hm 5:00h
Sa. 10.06.2023

Rauhhorn (2.230m) - Tannheimer
Friedrich Petra, ↑↓1.000Hm 7:00h
So. 11.06.2023

Canoying
Kathan Rainer & Schlager Markus
Sa. 17.06.2023

Allmagmach (1.370m) - Allgäu
Ludwig Daniel, ↑↓1.800Hm 8:00h
Sa. 17.06.2023

Friedberger Klettersteig (2.108m) - Tannheimer Berge
Mayer Florian, ↑↓1.100Hm 6:00h
So. 18.06.2023

Allgäu Cross
Ludwig Daniel & Lutz Markus
Fr. 23.06.2023 bis So. 25.06.2023

MTB Tour zum Hirschberg (1.094m) - Bregenzer Wald
Glasl Karin, ↑↓860Hm 5:00h
Sa. 24.06.2023

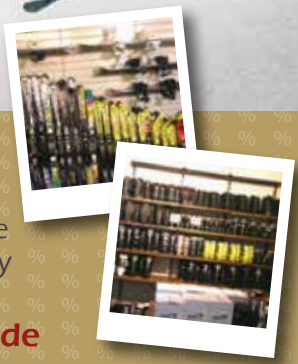
Hirschberg (1.479m) - Allgäuer Alpen
Rothermel Xaver, ↑↓860Hm 5:15h
So. 25.06.2023

Grünhorn (2.033m) - Kleinwalsertal
Friedrich Petra, ↑↓800Hm 5:30h
So. 25.06.2023

OUTDOOR & SPORT
MARKENLAGERVERKAUF

Ski-Verleih
Sind Sie schon gerüstet?

Wir verleihen
- Skisets für Snowboard, Langlauf und Alpin
- Schneeschuhe



NEU!
Skiverleih bei der Felderhalde
Spitalhofweg 40a, 88316 Isny
Verleihpreise unter:
www.outdoor-rudhart.de

Ski | Wandern | Trekking | Schwimmen | Laufen | Freizeit

Juli

Ochsenälpelekopf (1.910m) - Ammergauer Alpen
Röschel Lutz, ↑↓900Hm 6:00h
Sa. 01.07.2023

Bschießer (2.000m) - Tannheimer Tal
Endras Uli, ↑↓950Hm 6:30h
So. 02.07.2023

Hochtour Piz Palü
Hölz Clemens & Fischer Sebastian
Fr. 07.07.2023 bis So. 09.07.2023

Sattelkopf (2.096m) - Allgäuer Alpen
Fichtner Thomas, ↑↓1.050Hm 8:00h
Sa. 08.07.2023

Montafon(2.965m) - Rätikon
Friedrich Petra
Fr. 14.07.2023 bis So. 16.07.2023

Pferrenberg (972m) - Allgäu
Ludwig Daniel, ↑↓800Hm 4:00h
Sa. 15.07.2023

Überschreitung der Engelspitze (2.350m) - Lechtal
Frick Walter, ↑↓1.200Hm 7:00h
So. 16.07.2023

Zitterklapfen, Gräshörner (2.403m) - Bregenzer Wald
Mayer Florian, ↑↓1.500Hm 7:00h
Sa. 22.07.2023

Türle, Engeratsgundsee (1.950m) - Allgäu
Endras Uli, ↑↓900Hm 6:00h
Mi. 26.07.2023

Wiedemerkopf (2.165m) - Allgäuer Alpen
Kimpfler Hubert, ↑↓1.100Hm 6:30h
Sa. 29.07.2023

Rund um den Hündle (1.112m) - Allgäu
Natterer Anton, ↑↓780Hm 4:00h
So. 30.07.2023

SPORT
HASCHKO
Weissenbachstraße 2 • 88316 Isny
Telefon 0 75 62/22 11

vbao.de/leitbild

Fairness.
Heimatverbundenheit.
Nachhaltigkeit.
Qualität.

UNSERE Werte und warum WIR darauf stolz sind erfahren Sie jetzt in unserem Leitbild.

Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG

Für die Menschen. Für die Heimat.

August

Thaneller-Überschreitung (2.343m) - Lechtal
Frick Walter, ↑↓1.350Hm 8:00h
So. 06.08.2023

Überschreitung der Löwenzähne (1.350m) - Vorarlberg
Kimpfler Hubert, ↑↓500Hm 5:00h
So. 13.08.2023

Norwegen
Seebeck Maxi & Kathan Rainer
Sa. 19.08.2023 bis So. 03.09.2023

Reuterwanne (1.542m) - Jungholz
Rothermel Xaver, ↑↓520Hm 4:00h
So. 20.08.2023

Rosengarten (3.004m) - Dolomiten
Endras Uli, ↑↓1.200Hm 7:00h
Do. 24.08.2023 bis So. 27.08.2023

Zillertal (1.420m) - Allgäu
Natterer Anton, ↑↓950Hm 4:00h
Do. 31.08.2023 bis So. 03.09.2023

Wassertor
APOTHEKE
Michaela Knirsch-Netzer
88316 Isny/Allgäu · Tel. 07562/9758-0
Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit!

September

Schänzlejoch (2.070m) - Allgäuer Alpen
Frick Walter, ↑↓1.100Hm 7:00h
So. 03.09.2023

Wilder Kasten (2.542m) - Lechtal
Fichtner Thomas, ↑↓1.200Hm 6:00h
Sa. 09.09.2023

Steinseehütte - Lechtal
Mayer Florian & Kimpfler Hubert
Fr. 15.09.2023 bis So. 17.09.2023

Wasserski
Schlager Markus
Sa. 23.09.2023

Oktober

Breitenberg (1.183m) - Allgäuer Alpen
Rothermel Xaver, ↑↓820Hm 5:00h
So. 01.10.2023

Burgschrofen / Straußberg (1.314m) - Allgäuer Alpen
Rothermel Xaver, ↑↓700Hm 5:15h
So. 08.10.2023

Hoher Ifen (2.300m) - Kleinwalzer Tal
Schlager Markus, ↑↓1.000Hm 8:00h
Sa. 14.10.2023

Herbsttour in der Adelegg (1.050m) - Allgäu
Frick Walter, ↑↓600Hm 6:30h
So. 15.10.2023

Roter Stein (1.547m) - Tannheimer
Röschel Lutz, ↑↓700Hm 4:30h
So. 22.10.2023

Dolce Vita
Italienisches Restaurant ❊ Café ❊ Bar

Espantorstraße 9
88316 Isny
Tel.: 07562/56703
pizza@dolce-vita-isny.de
www.dolce-vita-isny.de
facebook.com/dolcevitaisny

Pizza Service
07562 / 56703

Öffnungszeiten:
Täglich ..... 11:00-14:00 Uhr
..... 17:00-23:00 Uhr

Das Highlight Ihrer Reise.
Der Marco Polo mit MBAC.

Dank Mercedes-Benz Advanced Control MBAC können Sie ab sofort die Beleuchtung komfortabel mit Ihrem Smartphone steuern. Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem Autohaus Steinhauser oder auf mercedes-benz.de **#MakeYourMove**

Jetzt Probe fahren.
Hotline: 07562 97330

Mercedes-Benz

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart
Partner vor Ort: Autohaus Steinhauser GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Am Galgenbühl 3 · 88316 Isny
E-Mail: info@steinhauser.mercedes-benz.de · Tel.: 07562-9733-0 · Fax: 07562-9733-44

Vereinsleben

Naturschutz und Klimaschutz beim DAV

Der DAV ist ein Bergsportverein, hat sich aber auch dem Naturschutz und Klimaschutz verschrieben.

Wie passt das zusammen? Zuerst zum Klimaschutz.
Aus Erzählungen wissen wir, dass die Bergpioniere und auch noch die Nachkriegsbergsteiger mit dem Fahrrad ohne Gangschaltung in die Berge gefahren sind, ja teilweise eine mehrtägige Anreise zu den alpinistischen Zielen in Kauf genommen haben. Heute in unserer schnelllebigen Zeit muss die Anreise möglichst schnell sein, somit kommt fast nur das Auto in Frage. Mit den Öffis wird es schon schwieriger. Der DAV hat in seinen Panoramaausgaben von 2021 und 2022 eine große Karte mit Bahn- und Busanschluss in die Berge veröffentlicht, nur leider ist da unser Isny überhaupt nicht erwähnt. Das heißt, daß es von uns aus fast unmöglich ist, mit Öffis in die Berge zu kommen. Somit müssen wir stattdessen noch mehr darauf achten, bei unseren Touren die Autos voll zu machen und so Kohlendioxid zu sparen, oder zu einer kleinen Bergtour in der Nähe mit Bike oder E-Bike zu fahren. Auf der anderen Seite müssen wir künftig unseren CO2 Ausstoß bilanzieren und kompensieren, damit wir unserem Ziel der Klimaneutralität näher kommen. Hierzu bietet der DAV Hauptverein ein EDV Programm an, in dem der CO2 Ausstoß erfasst und bilanziert werden kann. Auf diesem Gebiet wird sich dankenswerterweise Robert Hölz engagieren. Nach der Devise des DAV: Vermeiden, reduzieren, kompensieren.

Nun zum Naturschutz:
Der Naturschutz ist eines der großen Ziele des DAV. Wie kann Bergsport und Naturschutz zusammenpassen?

Zum einen durch Rücksichtnahme. Es gibt Schutz- und Schongebiete, die vom DAV zusammen mit dem Naturschutz erarbeitet und eingerichtet wurden. Diese gilt es auch zu beachten. Es muss auch nicht jeder Berg zu jeder Tages- und Nachtzeit für den Sport herhalten. Bei einer Führung durch die Ranger des Naturparks Nagelfluhkette wurde uns gezeigt, daß

die gefährdeten Tiere der Berge, wie die Rauhfußhühner auch ihren ungestörten Lebensraum brauchen, ansonsten sind diese nicht mehr lange Alpenbewohner und wir wieder um eine Tierart ärmer. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass wir die Pflanzen- und Tierwelt kennen. Denn nur was wir kennen, können wir auch schützen! Es gibt in den Bergen der Alpen so viele Pflanzen und Tiere, die dringend geschützt werden müssen. Das weitere ist auch die Besucherlenkung. Mit Beschilderungen, Infotafeln und ausgebauten Wegen kann der Besucher zu den Schönheiten der Natur geführt werden, ohne viel davon kaputt zu machen. Hier setzt auch der Naturpark Nagelfluhkette an, die früher ausgetretenen und erodierten Wege wurden mit schmaleren Trassen befestigt und die Ränder renaturiert. Diese Ränder wachsen schnell wieder mit Alpenblumen zu, deshalb: Bleib auf den Wegen!
Die Berge sind kein Müllplatz, nimm deinen Müll wieder mit!
Enzian, Edelweiß und Co. sind streng geschützt, lass die geschützten Blumen stehen!

Die Tiere müssen in einer rauhen Landschaft überleben.

Respektiere ihren Lebensraum!

Text und Bilder: Uli Endras, Naturschutzreferent

Goldener Herbst Engadin

Drei Tage waren 14 Wanderbegeisterte der Sektion Isny des DAV im Engadin und Bergell zu herbstlichen Wanderungen unterwegs. Die Gruppe unter Leitung von Uli Endras machte am ersten Tag wetterbedingt nur eine kleine Wanderung von Promontogno nach Soglio, dabei begegneten uns viele Feuersalamander.

Am nächsten Tag gings zuerst mit dem Linienbus nach Casaccia, von dort auf den Panoramaweg Richtung Soglio. Lange war das Rauschen der hochwasserführenden Mera der Begleiter, dann zeigte sich der bunte Laubwald mit allen Farben. Je näher die Gruppe nach Soglio kam, desto mehr kamen die ganz frisch verschneiten Berggipfel der Bondasca zum Vorschein. Die Gipfel der Scoiragruppe, der Pizzo Cengalo und der Pizzo Badile waren Fotomotive, an denen man sich kaum sattsehen konnte. Von dem Bergdorf Soglio mit seinen engen Gassen und gneisgedeckten Dächern waren alle begeistert. Nach einer Stärkung gings vorbei an alten Maronibäumen hinab nach Promontogno.

Am letzten Tag war der Start der Wanderung bei Brail im Unterengadin, wobei neben dem Parkplatz ein großes Rudel Gemsen graste. Der Wanderweg führte über Hochweiden hinauf zum Höhenweg Richtung Zernez. Dabei konnten wir die Ausblicke durch die lichten goldenen Lärchenwälder geniessen. Zum Abschluss probierten viele in Zernez noch die Engadiner Nußtorte.

Uli Endras

Schneeschuhtouren in den Tuxer Alpen

Im Jahr 2020 noch coronabedingt ausgefallen, konnte die Veranstaltung trotz hoher Corona-Werten in diesem Jahr endlich durchgeführt werden.

Walter Frick und Brigitte Schulig waren in den Tagen zuvor die Touren vorgegangen, so dass wir (die restlichen neun Teilnehmer) voller Erwartungen bei super Wetter zu unserem Basislager aufstiegen. Mit unserer Unterkunft im Meißner Haus hatten wir ausgeprochenes Glück: Wir waren bis auf zwei Ausnahmen die einzigen Gäste und wurden vom Hüttenwirt verwöhnt.

22.03.2022 Aufstieg zum Meißner Haus (1720 m) und weiter zum Alpengasthof Boscheben (2030 m)

Beladen mit schweren Rucksäcken folgten wir vom Parkplatz dem Mühltaler Bach durchs Viggartal und erreichten nach 1:30 Std. das Meißner Haus. Dort konnten wir einen Großteil der Last ablegen und die schweren Rucksäcke in unseren Zimmer-/Matratzenlagern deponieren.

Nach einer kurzen Pause machten wir uns zusammen mit Walter und Brigitte an den Aufstieg zum Alpengasthof Boscheben. Dort konnte uns Walter die Ziele der nächsten Tage zeigen: Kreuzspitze, Morgenkogel und Viggarspitze.

23.03.2022 Kreuzspitze (2746 m)

Auf hartem, gefrorenem Schnee machten wir uns nach dem Frühstück auf den Weg. Zunächst gemächlich steil, dann kurz eine Steilstufe überwindend erreichten wir nach etlichen Hangquerungen den "Geschriebenen Stein". Danach wechselten mäßig steile und steile Aufschwünge ab, bevor wir den Westgrat erreichten, der uns zum Gipfel leitete.

Der Abstieg folgte der Aufstiegsroute, anfangs angenehm im Firn. Mit abnehmender Seehöhe stieg aber die Temperatur deutlich an, was zur Folge hatte, dass wir öfters knietief einbrachen.

24.03.2022 Morgenkogel (2607 m)

Vom Meißner Haus ging's zunächst knackig steil durch den Wald in südlicher Richtung. Erst oberhalb der Waldgrenze ließ die Steilheit etwas nach und wir erreichten den Signalkopf (2273 m). Weiter in südöstlicher Richtung auf einen Sattel, und von dem aus gelangten wir über den Westgrat zum Gipfel. Dort belohnte uns ein herrlicher Rundblick für die Aufstiegsmühen.

Für den Rückweg wählten wir die etwas westlicher gelegene Route über die Ochsenalm.

25.03.2022 Viggarspitze (2306 m)

Unsere letzte Schneeschuhtour führte uns auf den Berg, der dem Tal seinen Namen gab. Auf bekanntem Weg stiegen wir ein weiteres Mal zum Alpengasthof Boscheben auf. Danach wanderten wir in östlicher Richtung, manchmal etwas ausgesetzt durch den Zirbenwald und hatten dabei das Ziel stets vor Augen. Je näher wir diesem kamen, umso mehr war an Höhe zu überwinden. Für den eigentlichen Gipfelaufstieg brauchten wir keine Schneeschuhe. Der schneefreie Südwesthang war einfach zu besteigen.

Nach der Gipfelrast ging es mit ein paar heiklen Stellen in Richtung Sonnenspitze. Auf halbem Weg dorthin verließen wir den Grat und stiegen über teilweise steile Hänge ab. Dabei konnten wir üben, wie man rasch nach einen Ausrutscher zum Halten kommt.

Text: Otto Besch

Skitouren in Splügen

Abfahrt pünktlich um 6 Uhr in Richtung Schweiz. Nach 2,5 Std Fahrt kamen wir in Mathon an. Dort war der Ausgangspunkt der ersten Tour. Zuerst mussten die Skier ein kurzes Stück getragen werden, bis wir dann mit Harscheisen den steilen Hang aufsteigen konnten. Moderat ging es zwischen Bäumen und Ferienhütten hindurch den Berg hoch. Nach der Hälfte der Strecke hatten wir den Gipfel vor Augen. Mässig steil schlängelte sich der Weg nach oben. Vier Stunden später erreichten wir dann erschöpft, aber zufrieden das Parpeinahorn (2602 m). Dort genossen wir das perfekte Wetter. Die Abfahrt war teilweise etwas harschig und Pulver fanden nur manche von uns. Am Schlusshang wurde dann noch der Schnee etwas knapp. Die letzten Meter mussten wir wieder die Skier zum Auto tragen. Nach einer Einkehr in einem großartigen Café mit super Aussicht fuhren wir zu unserem Hotel Walserhof. Dort ging es dann in den wohlverdienten Apres-Ski zu Ende.

Am nächsten Morgen, nach einem tollen Frühstück fuhren wir um viertel nach acht zurück nach Splügen, wo wir am Skigebiet parkten. Gemütlich durch den Wald liefen wir ein Seitental bergauf. Nach 2 Stunden waren wir dann wieder am Rand des Skigebietes. Nun ging es an einem Bach entlang Taleinwärts und dann mäßig steil bergan. Durch sanft geneigte Hänge konnten wir problemlos aufsteigen. Danach den steilen Anstieg bis zum Südost Grat. Mit Harscheisen stiegen wir über den breiten Rücken zum Vorgipfel auf. Die restlichen Meter zum Gipfel zum Guggernüll (2886m)stapft man etwas ausgesetzt über eine Gratscheide zum Gipfel hinauf. Hier genossen wir die wohlverdiente Rast bei bestem, windstillem Wetter. Die Abfahrt war mit Bruchharsch, Firn, Pulver abwechslungsreich. Den Gegenanstieg am Skigebiet durften wir kostenlos mit dem Sessellift hochfahren, was uns allen sehr guttat. Für den letzten Rest nahmen wir dann die Pisten des Skigebietes.

Tourenleiter: Anton Natterer und Jörg Köhle

Bericht: Marlene Rist

Kletterwochende im Donautal

Kletterwochenende im Oberen Donautal – so hieß die Ausschreibung im Isnyer Tourenprogramm. Das Obere Donautal ist ein tolles Wander-,Rad – und Klettergebiet. Hier trifft sich die Kletterszene und wir sind auch dabei.

Am 7.und 8. Mai treffen wir wohl gelaunt und erwartungsvoll auf dem herrlich gelegenen Zeltplatz „Wagenburg“ in Hausen im Tal ein. Dort warten zwei Tuttlinger Bergfreunde, Oskar und Sepp, die uns in den kommenden Stunden tatkräftig unterstützen.

Voller Erwartung bestaunen wir die wildromantische Landschaft und sind gespannt auf die nächsten Stunden, die auf uns zukommen. Wir, das sind Christiane, Ilona, Irene, Karin, Marlene, Florian, Günther „Pompf“, Herbert, Peter und Gerd. Hoch über dem Zeltplatz thronte unser erstes Kletterziel, der Stuhlfelsen.

Motiviert vom schönen Wetter und Aussicht auf den ersten Felskontakt steigen wir zum Einstieg unserer ersten Klettertour hinauf.

Verteilt an drei Mehrseillängenführen, kämpfen wir uns in Zweier-und Dreierseilschaften zum Gipfelkreuz empor. Kleine Leisten und Tritte sorgen für manchen Adrenalinschub. Herbert ist erstaunt, dass er solche Aktion noch einmal erleben darf. Christiane ist ganz happy, auch einmal von den Plastikgriffen in der Halle zum Fels in der Natur zu wechseln. Glücklich sitzen wir nach einem langen Klettertag auf dem Gipfel und genießen die herrliche Landschaft des Donautals.

Auf dem Zeltplatz lassen wir diesen ersten Tag kulinarisch beim Grillen und gemütlichen Zusammensein ausklingen und unseren Adrenalinspiegel regulieren.

Am Sonntag steht die Besteigung des Schreifelsen auf dem Programm. Die vier Seillängen der „Opakannte“ sind sicherlich einer der Höhenpunkte unserer zwei Tage im steilen Fels. Unser Berg-

führer Florian sorgt noch einmal für einen abenteuerlichen Höhepunkt, als er uns an einem Seil 70 Meter, zum Teil im überhängenden Gelände, in die Tiefe abseilt.

Zurück auf dem Zeltplatz lassen wir den Tag gemütlich ausklingen und schmieden schon neue Pläne für unsere nächste Kletterausfahrt.

Vielen Dank an Florian Pfeiffer, an Irene Schauer und an unsere zwei Tuttlinger „Führer“, die uns sicher auf die Gipfel geführt haben.

Bericht: Gerd Schauer

ALLGÄUER STOLZ
HELL

MTB Touren in Trentino

Am 13.09.2022 starten 12 Bikerinnen und Biker zu einer fünftägigen Biktour nach Levico.

Nach dem einchecken ging es gleich mal auf eine einfache Tour rund um den Levico See, mit Blick auf den nahegelegenen Caldonazzo See. Am zweiten Tag sollte es dann doch etwas mehr sein. Durch die Apfelplantagen führte uns der Weg zunächst nach Caldonazzo, weiter entlang am Bach Centa zum kleinen Ort Centa. Auf teilweise steilen Forstwegen ging es nun zum Rifugio Maneggio, Vattaro, Violo und wieder zurück an den Lago di Caldonazzo. Am dritten Tag war wieder eine mittelschwere Tour angesagt. Auf einem schönen Radweg entlang dem Flüsschen Brenta fuhren wir nach Borgo im Valsugana Tal. Hier begann dann unsere eigentliche Biketour. Eingangs noch human, auf einem geteerten Weg wurde dann der Weg immer schlechter und steiler. Mancher kam hier an seine Grenzen und mußte schlussendlich sein Bike schieben. Unser Ziel war der österreichisch-ungarische Friedhof auf einer Hochebene am Berg Monte Civeron, wo wir uns eine ausgiebige Pause gönnten. Der Weg zurück nach Borgo verlief auf einer teils sehr steilen Passstraße mit einem Gefälle bis zu 24 %, so dass doch beim einen und anderen die Bremsen an ihre Grenzen kamen. Am vierten Tag sollte es eine entspannte Tour werden. Vom Hotel aus ging es hoch zum Örtchen Compet und dann weiter zum Aussichtspunkt Vetriolo, eine ehemalige Therme.. Nach einer ausgiebigen Pause fuhren wir zurück in Richtung Vignola und weiter auf einem wenig befahrenen Wald.- und Forstweg mit herrlichen Ausblick auf unsere zwei Seen.

Ein Aufenthalt, bei idealem Wetter, geselligen Abende und gutem Essen mit ein paar Gläschen Wein. Nach den Touren ein erfrischendes Bad im See, ein leckeres Eis und dazu ein Cappuccino.

In der Nacht vor der Heimfahrt hat dann das Wetter umgeschlagen und die höheren Berggipfel waren am Morgen weiß, es hat über Nacht in den Bergen geschneit.

Gesamt ca. 3800 hm, 170 km
Tourenleiter Anton Natterer

Hüttenwoche in Italien

In den frühen Morgenstunden trafen sich 10 tapfere Wackerinnen und Wacker für eine lange Reise nach Italien. Gut gelaunt fuhren die Insassen dreier Vehikel los. Nach kurzer Zeit stellte sich ein leises Sägen in mehreren Vehikeln ein.

Kurz nach der Grenze schlug der erste Wegezoll zu. Nach dem der Ablass gezollt wurde, ging es mit neuem Elan in Richtung Bella Italia. Zuerst tauchte in der Ferne das Zugspitzmassiv auf, blieb jedoch dort, da stattdessen der Fernpass mit Sehnsucht auf die Reisende wartete. Dort angekommen, wurden die Pferde getränkt. Nach der Auffrischung ging es weiter über das Inntal Richtung Innsbruck. Nun ging es zügig über den Brenner.

Am Lago d'Idro angekommen, wurde sogleich das Klettersteigequipment ausgepackt und der „Ferrata Crench" ins Auge gefasst und erstürmt. Per Funk wurde, mit der Wache Thadi fleißig Kontakt gehalten. Durch den großen Hunger getrieben, ging Thadi währenddessen auf Erkundungstour ins umliegende Dorf. Die Eisdiele „Boom Boom" bannte ihn. Dort gönnte sich, die unerschrockene Wache, die wohl verdiente Stärkung. Zum Leidwesen von Robert, konnte sich dieser, kaum mehr mit seinem Verbündeten Thadi, über Funk austauschen. Mit Neid nahm Robert jedoch noch das laute, genüssliche Schlotzen Thadis im Nachhall wahr. Oben am Kreuz, wurde deshalb der Plan ersonnen, im Spurt den Abgang Richtung See zu machen.

Die Abkühlung im See brachte die erhoffte Erfrischung. Im Schatten des Geplansches schlichen sich Rainer und Clemens auf leisen Sohlen davon. Zwischen den Ahornplatanien bliesen die beiden unbemerkt das „kleine“ Gummibötchen à la „Green Pearl“ auf. Mit dieser eroberten die beiden, im Sturme die Herzen der anderen.

Es begann eine wilde Odyssee auf dem See. Apollo war den Reisenden wohl gesonnen und schenkte ihnen auf der Reise seine besten Grüße. Am Ufer wieder angekommen, bemerkten sie, dass Apollo es zu gut mit Ihnen gemeint hatte und der Sonnenbrand stärker, als ihnen lieb, ausgefallen war. Nun machte sich auch bei den restlichen Reisenden der Hunger bemerkbar und flux ging es zur Eisdiele Boom Boom. Alle kamen mit einem Gelato und einem dicken Grinsen zurück.

Spätnachmittags ging es auf die abenteuerliche Reise zum Passo Maniva. Robert erblickte nach zahlreichen „tornanti“ als Erster die Hütte. Nun ging es nur noch darum, den Monte zu erklimmen. Aus den Pferden wurde das restliche schwarze Gold herausgepresst und nach Stunden der Trennung wurde die Vorhut, gebildet aus Maxi und Rainer, erblickt. Die beiden begrüßten die Nachhut mit einem Lächeln und zeigten ihnen das Chalet.

Nun kam die Zeit der Einnahme. Die „große“ Küche wurde sofort in Beschlag genommen. Die Chefköchin Anna übernahm das Ruder. Es wurde das Geschnetzelte und der Reis ausgepackt. Der Elan von Anna war so groß, dass der Reis nur so aus der Tüte spritzte. Nach kurzer Zeit war alles für das große Fressen angerichtet. Im nu stelle sich eine Totenstille ein. Pauls Magenknurren, signalisierte unserer Chefköchin, dass es Zeit war für einen Nachschlag. Milch, Zucker, Speisestärke und Kakaopulver wurden herbeigezaubert und fertig war der Schokipudding. Nun war selbst der Letzte papp satt.

Am Morgen ging es gemütlich los. Langsam versammelt sich die Mannschaft am Tisch und der Tag startete mit einen Restefrühstück. Hierbei wurde ersonnen, wie das Chalet in eine Kletterhöhle verwandelt werden kann. Los ging es mit Gletscherbergung. Aus Langeweile wurde noch ein Küchenstuhl als Seilschaukel verwendet. Hier tobten sich die Jungs und Mädels fleißig und mit viel Spaß aus.

Am Abend wurde nochmal die große Schüssel zu Rate gezogen. Der neue Sud, verwandelt sich in Kässpatzen. Grrr – die Italiener kennen anscheinend keine Spätzlepresse. Herrgott nochmal, was gibt es denn überhaupt hier in dieser Küche! Unser großer Wickie rieb sich daraufhin die Nase. Er ersann und ersann. Die Idee purzelte ihm nur so zu. Her mit dem Joghurtbecher. Wir perforieren den Boden und voilà fertig ist die Spätzlepresse à la Robert. „Juhu, jauchzten die Anderen." Der Sud ist gerettet. Den Kässpatzen mit reichlich Zwiebeln stand nun nichts mehr im Wege.

Das Schweigen der Lämmer breitet sich wieder über den Küchentisch aus, sobald die Kässpatzen auf dem Tische standen. Nach getanen Mahle verzog sich Wickie, à la Robert, in sein Wolkenbett über dem Balken zurück. Ein zufriedenes Lächeln zog sich von der linken bis zur rechten Backe. Die großartigen Geschichten der anderen Begleiter, wogten Robert, sanft in den Schlaf. In seinen Träumen ging es nur um Stihl, Husqvarna – die 5 45'er oder doch lieber die 5 50'er.

Am Mittwochmorgen wurde das Kletterzeug und genug Vesper eingepackt und die Pferde gesattelt. Doch wie es hier weitergeht könnt Ihr unter:

https://dav-isny.de/2022/07/huettenwoche-in-italien/

nachlesen.

Klettern über Sprachgrenzen hinweg

Schon wenige Wochen nach ihrer Ankunft waren die ersten ukrainischen Familien bereits gut integriert ins Isnyer Vereinsleben. Die Einladung der DAV-Familiengruppe nahmen sie gerne an und trafen sich seit April bis zur Sommerpause fast jedes Wochenende. Beim gemeinsamen Klettern an Kletterwand und Bewegungsstationen aus Turngeräten, Wanderungen und Radtouren in und um Isny und einem Besuch des Bergbauernmuseums entstanden Kontakte und erste Freundschaften zwischen den Gästen und Isnyer Familien. Die ukrainischen Mütter und ihre Kinder sind sehr dankbar und offen für jede Möglichkeit Kontakte zu knüpfen, aktiv zu sein und am Leben in Isny teilzuhaben.

„Das Allgäu ist die schönes Region Deutschlands!“ ist sich Aljona sofort sicher, denn sie liebt Berge und saftige Wiesen. Auch wenn ihnen die deutsche Sprache und Schrift vor Beginn des Deutschkurses noch unvertraut war, zeigten sich schon erste Erfolge beim Verstehen und Sprechen. Neben dem DAV Isny haben sofort auch weitere Sportvereine den Gästen die Türen geöffnet, u.a. sind einige Kinder im Team des FC und TV Isny und auf der Tennisanlage des TC sportlich aktiv. Die Frauen sind glücklich über die Chance beim TV Isny und SV Beuren an Fitnesskursen teilzunehmen. Überwältigt vom großen Interesse der Familien an den DAV-Angeboten sind die Familiengruppenleiterinnen Katja Ostmeyer und Katarina Schrade. „Es ist toll, dass gleich beim ersten Angebot mehr als 10 ukrainische Familien in der Rainturnhalle standen. Ohne gemeinsame Sprache kletterten Kinder und Eltern zusammen und lernten sich kennen.

Dass viele Kinder die Kletter- und Bewegungsangebote in Halle und Fels nutzen können, ermöglichte eine großzügige Sachspende von EDELRID. Für Dennis Morasch war sofort klar, dass sein Arbeitgeber EDELRID die Aktivitäten für deutsche und ukrainische Kinder unterstützen wird. So spendete er Kinderklettergurte, Karabiner, Bandschlingen und Klettersteigsets sowie Springseile im Wert von mehreren Hundert Euro. Auch privat unterstützt er regelmäßig unsere Aktivitäten beim Sichern und Dolmetschen, denn er spricht fließend russisch. Die ukrainischen Fami-

lien sind glücklich, dass sie in Isny so herzlich aufgenommen werden, und wir freuen uns auf weitere gemeinsame Aktivitäten und Begegnungen.

VERTICAL
FREEDOM
feel free!
Für alle, die die vertikale Freiheit genauso lieben wie wir, entwickeln wir innovative Kletter- und Bergsportausrüstung. Made im Allgäu, seit fast 160 Jahren.
EDELRID

Sonstiges

Mitgliedsbeiträge

Kategorie		Beitrag
1000	A-Mitglieder-Vollmitglieder ab vollendetem 25. Lebensjahr	60,00 €
2000	B-Mitglieder Verheiratete oder in einer eheähnlichen Gemeinschaft lebende Mitglieder, deren Partner als A- oder B-Mitglied bzw. als Junior der Sektion angehören.	37,00 €
2400	Mitglieder, die aktiv in der Bergwacht tätig sind, sofern diese nicht Junior sind	37,00 €
2500	Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben und mindestens 50 Jahre lang ununterbrochen dem Deutschen Alpenverein angehören:	00,00 €
2600	Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, unabhängig von der Dauer der DAV-Mitgliedschaft:	37,00 €
3000	C-Mitgliedschaft (Gastmitgliedschaft) Mitglieder, die als A- oder B-Mitglied bzw. als Junior einer anderen Sektion des DAV angehören	18,00 €
4000	Junior Mitglieder vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	37,00 €
5000	Kinder und Jugend bis 18	15,00 €
7000	Familien, bei denen beide Elternteile und deren Kinder unserer Sektion angehören (als A- oder B-Mitglied), bezahlen einen Familienbeitrag.	94,00 €
	Alleinerziehende Mütter oder Väter, die unserer Sektion als A-Mitglied angehören, bezahlen nur den eigenen Beitrag.	

Neuaufnahmen

Bitte bedenken Sie, dass die Vereinsarbeit ehrenamtlich erfolgt. Es kann deshalb einige Zeit vergehen, bis der Mitgliedsausweis zugesandt wird.

Kündigungen

Kündigungen der Mitgliedschaft sowie Kategorie-Umstufungen sind bis zum 30. September schriftlich oder per E-Mail an zu melden.

Adresse: mitgliedschaft@dav-isny.de

DAV Isny e.V.
Postfach 1246
88306 Isny

Mack
Raumausstattung GmbH

• Bodenbeläge
• Bodenbeschichtungen
• Dekorationen
• Fertigparkett
• Polsterarbeiten
• Sonnenschutz

Wassertorstr. 30
88316 Isny/Allgäu
Fon 07562-8572
Fax 07562-55281

mack-raumausstattung.de

Ihr (T)Raumgestalter

Fahrkosten

Die Fahrtkosten werden gleichmäßig auf alle Tourenteilnehmer, außer den Tourenleiter/innen, umgelegt. Die Fahrtkostenberechnung beinhaltet, 30 Cent pro gefahrenen Kilometer, Parken, evtl. Maut und Seilbahnfahrten (bis 20 Euro). Diese Kosten werden nach der Ausfahrt abgerechnet und den Fahrzeughaltern ausbezahlt.
Für die Maut in Österreich und der Schweiz wird bei beiden Ländern je Auto der aktuelle Stand einer 10 Tagesvignette von Österreich berechnet. Einen Zuschuss von 5 Cent pro gefahrenen Kilometer gibt die Sektion den Fahrzeugen, die mehr als 5 Personen transportieren. Die Sektion legt aus Umweltgründen Wert auf voll besetzte Autos.

Risiko

Da Bergsteigen nie ohne Risiko ist, wird auf § 6 Absatz 5 der Satzung des DAV und der Sektion Isny des DAV hingewiesen, der diese Haftungsfragen regelt. Er lautet:
Eine Haftung der Sektion und der von ihr beauftragten Personen für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann. Die gleiche Einschränkung gilt bei Benutzung von Vereinseinrichtungen oder der Teilnahme an Veranstaltungen einer anderen Sektion des Deutschen Alpenvereins

Vorstand

Armin Ludwig
1. Vorsitzender
Telefon: 07562-3616
armin.ludwig@dav-isny.de

Melanie Sigel
2. Vorsitzende

melanie.sigel@dav-isny.de

Smuda Kurt
Schatzmeister
07562-5463
kurt.smuda@t-online.de

Schaefer Michaela
Schriftführerin
07562-4174
michaela.schaefer@dav-isny.de

Schlager Markus
Jugendreferent
07562-62 11 481
markus.schlager@dav-isny.de

MALERFACHBETRIEB
FARBENWERKSTATT
Allgäu
TIBERIUS
SCHRADE
Farbenwerkstatt
Allgäu
Bohnwiesenstraße 2
Isny im Allgäu
WWW.FARBENWERKSTATT-ALLGAEU.DE
INFO@FARBENWERKSTATT-ALLGAEU.DE
+49 178 1 354 199

Beirat

Rainer Kathan
Webmaster

Florian Maier
Sommertourenwart

Joachim Netzer
Wintertourenwart

Daniel Ludwig
Familie

Hubert Kimpfler
Klettern

Florian Pfeifer
Ausbildungsreferent

Tourenführer

Name	Telefonr.
Besch, Otto	07562-93 695
Dinser, Hans	07562-4663
Durach, Dietmar	0160-94495200
Endras, Ulrich	07562-3419
Felder, Frank	0172-8669241
Fischer, Sebastian	0171-4513541
Frick, Walter	07562-3900
Friedrich, Petra	07562-9747704
Garcia Gomez, Monserrat	0163-2707782
Glasl, Harald	07562-3382
Glasl, Karin	07562-3383
Groß, Ralf	0162-4110813
Halder, Franz	07562-1663
Hetzer, Sören	07562-93193
Hofmann, Ferdinand	0176-63043454
Hölz, Clemens	
Katein, Johannes	07562-914656
Kathan, Rainer	0175-7265273
Kimpfler, Hubert	0171-8189103
Köhle, Jörg	07562-912786

Name	Telefonnr.
Lehmann, Markus	0171-1431742
Ludwig, Armin	07562-3616
Ludwig, Daniel	07562-9388095
Lutz, Markus	07567-182783
Natterer, Anton	07566-306442
Natterer, Helmut	07566-306441
Netzer, Joachim	07562-975815
Ostmeyer, Katja	07562-9859943
Pecht, Matthias	0157-55323537
Pfeiffer, Florian	07562-6189938
Röschl, Lutz	0157-38842419
Schauer, Gerd	07562-569724
Schauer, Irene	07562-569724
Schaupp, Armin	0171-5256856
Schlager, Markus	07562-6211481
Scholze, Günther	0175-1660673
Schrade, Katarina	0177-8216848
Schrade, Tiberius	0177-8216848
Seebeck, Maxi	01577-1962101
Skade, Ingrid	07566-1394
Stökler, Fabian	0177-2789717

PHYSIO FITNESS ISNY

Schwierigkeiten

Hoch-/Bergtour / Wandern

Skala			
Grad	**Weg/Gelände**	**Anforderungen**	**Beispieltouren**
T1 Wandern	Breite, gut ausgebaute Wege. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr kann bei normalen Verhalten weitgehend ausgeschlossen werden. Gut beschildert.	Auch mit Turnschuhen geeignet. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich.	Hauchen, Feldbergsee-Runde (Oberstdorf), Kugel (Maierhöfen)
T2 Bergwandern	Wanderungen auf schmalen, wurzeligen und steinige Steigen. Routen können schon über beachtlich steiles Terrain verlaufen. Abschüssige, sowie ausgesetzte Abschnitte nicht ausgeschlossen. Diese sind jedoch sehr kurz, unter Umständen mit einem Drahtseil entschärft.	Dank durchgehender Beschilderung plus Markierung ohne Orientierungsprobleme. Stabile Wanderschuhe sind dringend anzuraten.	Fellhorn, Stuiben
T3 Bergtour	Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen.	Gute Trittsicherheit. Gute Trekkingschuhe. Durchschnittliches Orientierungsvermögen. Elementare alpine Erfahrung.	Aggenstein, Rote Flüh, Rubihorn
T4 Schwere Bergtour	Wegspur nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtskommen. Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen.	Vertrautheit mit exponiertem Gelände. Stabile Trekkingschuhe. Gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen. Alpine Erfahrung. Bei Wettersturz kann ein Rückzug schwierig werden.	Höfats, Hochvogel, Großer Widderstein
T5 Schwere, anspruchsvolle Bergtour	Oft weglos. Einzelne einfache Kletterstellen. Exponiert, anspruchsvolles Gelände, steile Schrofen. Apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr.	Bergschuhe, Steinschlaghelm Sichere Gändebeurteilung und sehr gutes Orientierungsvermögen. Gute Alpinerfahrung und im hochalpinen Gelände. Elementare Kenntnisse im Umgang mit Pickel und Seil.	Wildspitze, Piz Buin

Schneeschuhtouren

Die Schneeschuhtourenskala ist eine vom SAC (Schweizer Alpen-Club) speziell für Schneeschuhtouren entwickelte Schwierigkeitsskala. Sie ist in fünf verschiedene Grade eingeteilt: WT1 (leichteste) bis WT5 (schwierigste), wobei «WT» für "Wintertrekking" steht. In der Schwierigkeitsbewertung wird die Länge der Touren nicht berücksichtigt. Für alle Touren sind gute Kenntnisse der Orientierungsmittel (Karte, Kompass, Höhenmesser oder GPS) und der Routenwahl nötig. Die diesbezüglichen Anforderungen sowie die Ernsthaftigkeit steigen in der Regel mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad. Weiter ist für alle Touren (außer WT1) die Mitnahme von Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS), Lawinenschaufel und Lawinensonde erforderlich. Bei den Schwierigkeitsgraden handelt es sich um Richtwerte bei guten Schnee-, Witterungs- und Sichtverhältnissen und gilt nur für den mit Schneeschuhen zurückgelegten Weg.

Skala

Grad	Gelände	Gefahren	Anforderungen	Beispieltouren
WT1 Leichte Schneeschuhwanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil In der näheren Umgebung sind keine Steilhänge vorhanden	Keine Lawinengefahr Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Lawinenkenntnisse nicht notwendig	Adelegg, Kugel, Salmaser Höhe
WT2 Schneeschuhwanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil In der näheren Umgebung sind Steilhänge vorhanden	Lawinengefahr Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation	Wertacher Hörnle, Grünten (bis Skilift-Bergstation)
WT3 Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	< 30°. Insgesamt wenig bis mäßig steil Kurze steilere Passagen [Anm. 1]	Lawinengefahr Geringe Abrutschgefahr, kurze, auslaufende Rutschwege	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation	Grünten (Gipfel), Hochgrat, Stuiben, Diedamskopf
WT4 Schneeschuhtour	< 30°. Mäßig steil Kurze steilere Passagen [Anm. 1] und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt. Spaltenarme Gletscher	Lawinengefahr Abrutschgefahr mit Verletzungsrisiko. Geringe Absturzgefahr	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation Gute Lauftechnik. Elementare alpinistische Kenntnisse	Grünhorn, Hehlekopf, Bullerschkopf
WT5 Alpine Schneeschuhtour	< 35°. Steil Kurze steilere Passagen[Anm. 1] und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Gletscher	Lawinengefahr Absturzgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation Gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen	Winterstaude, Bschießer (Aufstieg aus dem Stuibental)

[Anm. 1]: steiler als die allgemein angegebene Steilheit

Schwierigkeitswertung für Skitouren

	Aufstieg	Anforderung für Abfahrt	Beispiel
1	Über leichtes, relativ flaches und offenes Gelände. Auch für Skitourenanfänger geeignet.	Stemmschwingen im Tiefschnee in leichtem Gelände ist erforderlich.	Hauchenberg, Bleicher Horn, Heidenkopf
2	Über mittelsteiles Gelände die Spitzkehren erforderlich machen bis ca. 30 Grad.	Kontrolliertes, flüssiges Stemmschwingen im Tiefschnee in mittelsteilem Gelände ist erforderlich.	Ponten, Hohe Matona
3	Über steiles Gelände in Spitzkehren (30 bis 35 Grad), zum Teil in engen Rinnen oder im Wald. Über mittelschwierige Gletscher mit Spalten.	Sicheres, kontrolliertes Fahren im steilen Gelände und bei allen Schneearten ist erforderlich.	Gaishorn, Sulzspitze, Nagelfluhkette, Kaltenberg, Clariden
4	Sehr steil und zum Teil felsdurchsetzt mit schwierigen Spitzkehren (35 bis 40 Grad). Gletscher mit gefährlichen Gletscherspalten. Ski tragen in verschneiten Felspassagen und sicheres Gehen mit Steigeisen bis 40 Grad.	Sehr sicheres, kontrolliertes Fahren im sehr steilen Gelände und bei allen Schneearten ist erforderlich. Abfahrt auf dem Gletscher am Seil.	Hochgrat über Brunnenauscharte, Holzgauer Wetterspitze, Piz Palü
5	Extrem steil und zum Teil felsdurchsetzt (über 40 Grad). Gletscher mit vielen gefährlichen Gletscherspalten (Anseilen und Kenntnis in Spaltenbergung ist notwendig). Klettern in Felspassagen bis 2. Grad, sicheres Gehen mit Steigeisen bis 45 Grad.	Sehr sicheres, kontrolliertes Fahren im extrem steilen Gelände und bei allen Schneearten ist erforderlich. Abfahrt auf dem Gletscher am Seil. Sicheres Abklettern bis 2 Grad.	Widderstein, Gr. Krottenkopf, Piz Bernina

Diese Bewertungen gelten für normale Verhältnisse.

Klettern		
Skala (UIAA)		
Grad	**Beschreibung**	**Beispiele**
I Geringe Schwierigkeiten	Einfachste Form der Felskletterei (kein leichtes Gehgelände!). Die Hände sind zur Unterstützung des Gleichgewichtes erforderlich. Anfänger müssen am Seil gesichert werden. Schwindelfreiheit bereits erforderlich.	Großer Widderstein, Biberkopf
II Mäßige Schwierigkeiten	Fortbewegung mit einfachen Tritt- und Griffkombinationen (Drei-Haltepunkte-Technik).	Gimpel Normalweg (Stellen), Ehrwalder Sonnenspitze
III Mittlere Schwierigkeiten	Zwischensicherungen an exponierten Stellen empfehlenswert. Senkrechte Stellen oder gutgriffige Überhänge verlangen bereits Kraftaufwand.	Köllenspitze Westgrat, Südostwand an Gimpel
IV Große Schwierigkeiten	Erhebliche Klettererfahrung notwendig. Längere Kletterstellen erfordern meist mehrere Zwischensicherungen.	Roggalkante, KG-Weg an der Alpspitze
V Sehr große Schwierigkeiten	Zunehmende Anzahl der Zwischensicherungen ist die Regel. Erhöhte Anforderungen an körperliche Voraussetzungen, Klettertechnik und Erfahrung. Lange hochalpine Routen im Schwierigkeitsgrad V zählen bereits zu den ganz grossen Unternehmungen In den Alpen.	Südverschneidung am Geiselstein, VIA Aniata am Hochwiesler

Klettersteig

Skala (Schall)

Grad	Gelände	Sicherung	Können	Ausrüstung	Beispielklettersteige
A Leicht	Flach bis steil, meist felsig oder von Felsen durchsetzt, ausgesetzte Passagen möglich	Drahtseile, Ketten, Eisenklammern, vereinzelte kurze Leitern. Begehung größtenteils ohne Verwendung von Sicherungseinrichtungen möglich.	Trittsicherheit und Schwindelfreiheit empfohlen	Klettersteigausrüstung empfohlen. Geübte Geher auch ohne Selbstsicherungen anzutreffen.	Heilbronner Weg
B Mäßig schwierig	Steileres Felsgelände, teilweise kleine Tritte, ausgesetzte Stellen	Drahtseile, Ketten, Eisenklammern, Trittstifte, längere evtl. senkrechte Leitern. Schwierigkeiten ohne Sicherungselemente bis III (UIAA).	Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, gute Kondition, etwas Kraft und Ausdauer in Armen und Beinen	Klettersteigausrüstung empfohlen	Karhorn KlSt, Hohe Gänge, Watzmann Überschreitung, Mindelheimer KlSt
C Schwierig	Steiles bis sehr steiles Felsgelände, meist kleine Tritte, längere bzw. sehr häufige ausgesetzte Passagen	Drahtseile, Eisenklampfen, Trittstifte, längere oder überhängende Leitern. Klammern und Stifte können auch weiter auseinander liegen. In senkrechten Abschnitten teils nur Drahtseil. Schwierigkeiten ohne Sicherungselemente bis IV (UIAA).	Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, gute Kondition, Kraft und Ausdauer in Armen und Beinen	Klettersteigausrüstung dringend empfohlen, ungeübte Kinder evtl. ans Seil nehmen	Salewa KlSt , Gauablickhöle KlSt, Tegelberg KlSt, Zweiländer KlSt
D Sehr schwierig	Senkrechtes, oft auch überhängendes Gelände, meist sehr ausgesetzt	Drahtseil, Eisenklammern und Trittstifte liegen vielfach weit auseinander. An ausgesetzten und steilen Stellen oftmals nur ein Drahtseil.	Genug Kraft in Armen und Händen, da längere senkrechte bis überhängende Stellen und kleinere Kletterstellen bis II /UIAA) möglich.	Klettersteigausrüstung obligatorisch, Klettersteigausrüstung obligatorisch, selbst erfahrene Klettersteiggeher sind im Seilschaftsverband anzutreffen. Für Anfänger und Kinder nicht geeignet!	Klostertaler KlSt, Saulakopf KlSt, Wälder KlSt, Via Kapf & Kessi, Köllenspitze KlSt
E Extrem schwierig	Senkrecht bis überhängend, durchwegs ausgesetzt, sehr kleine Tritte oder Reibungskletterei	Drahtseil, Eisenklammern und Trittstifte liegen vielfach weit auseinander. An ausgesetzten und steilen Stellen oftmals nur ein Drahtseil. Oft mit Kletterei kombiniert.	Viel Kraft in Händen (Fingern), Armen und Beinen, erhöhtes Maß an Kondition, Beweglichkeit.	Klettersteigausrüstung obligatorisch, Seilschaftsverband gerade bei Touren mit Stellen ohne Sicherungseinrichtungen überlegenswert. Für Anfänger und Kinder nicht geeignet!	Abendrot KlSt

Mountainbike	
Skala	
Grad	**Beschreibung**
S0 Sehr leicht	Die leichteste Single Trail-Art ist gekennzeichnet durch leichtes bis mäßiges Gefälle, rutschfesten Untergrund und weitläufige Kurven. Für seine Bewältigung sind keine besonderen Ansprüche an die Fahrtechnik gegeben.
S1 Leicht	Hier kann man mit kleineren Hindernissen wie Wurzeln oder Steinen rechnen. Teilweise nicht gefestigter Untergrund und die Kurven werden enger, aber ohne Spitzkehren. Das maximale Gefälle beträgt hier 40%.
S2 Mittel	Der Schwierigkeitsgrad wächst und es sind größere Steine und Wurzeln zu erwarten. Selten fester Boden unter den Rädern und es kommen flache Stufen oder Treppen vor. Engere Kurven sind ebenfalls regelmäßig zu fahren und die Steilheit kann bis zu 70% betragen.
S3 Schwer	In dieser Kategorie bewegt man sich bereits in verblocktem Gelände mit größeren Felsbrocken bzw. längeren Wurzelpassagen. Spitzkehren und Schrägfahrten kommen vor und man muss häufig mit losem Untergrund rechnen. Regelmäßige Gefälle von 70% sind vorhanden.
S4 Sehr schwer	Es wird steil und richtig verblockt. Lange, anspruchsvolle Wurzelpassagen und große Felsbrocken müssen überwunden werden und loses Geröll ist an der Tagesordnung. Spitzkehren und Steilrampen stellen besondere Ansprüche an die Fahrtechnik und es gibt Stufen, bei denen das Kettenblatt aufkommt.
S5 Extrem schwer	Das obere Ende der Skala ist charakterisiert durch stark verblocktes Gelände, Gegenanstiege, losen Untergrund mit Geröll, enge Spitzkehren und hohe Hindernisse, wie umgefallene Bäume – natürlich inklusive starkem Gefälle. Dabei ist wenig Bremsweg gegeben und die MTB-Fahrtechnik wird auf eine harte Probe gestellt.

Herausgeber:
Deutscher Alpenverein Sektion
Isny e.V.
N.D.-de Gravenchon-Str. 5
88316 Isny